
Vorsitz: Bulgarien**FÜNFTER TAG DES ZWÖLFTEN TREFFENS
DES WIRTSCHAFTSFORUMS****Sondersitzung über Integrationsprozesse in der OSZE-Region**1. Datum: Freitag, 4. Juni 2004

Beginn: 9.40 Uhr

Unterbrechung: 11.05 Uhr

Wiederaufnahme: 11.35 Uhr

Schluss: 13.00 Uhr

2. Vorsitz: I. Naidenow3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse:Punkt 8 der Tagesordnung: INTEGRATIONSPROZESSE IN DER OSZE-
REGION

Berichte: Zentrum für europäische Studien des Instituts für Weltwirtschaft und internationale Beziehungen (Russische Föderation) (EF.NGO/37/04), Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Generaldirektion Erweiterung der Europäischen Kommission, Wirtschaftsgruppe des Instituts für Weltwirtschaft und Politik (Kasachstan) (EF.DEL/1/04)

Kroatien (EF.DEL/45/04), Georgien (auch im Namen Aserbaidshans, Moldaus und der Ukraine) (EF.DEL/23/04), Russische Föderation (EF.DEL/49/04), Irland – Europäische Union (Europäische Kommission), Schweiz (EF.DEL/47/04/Corr.1), Kasachstan (EF.DEL/46/04), Belarus (EF.DEL/50/04), Koordinator für ökonomische und ökologische Aktivitäten der OSZE, Serbien und Montenegro, Albanien, Tadschikistan

Beitrag: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeer-
raum

Fünfte Plenarsitzung

1. Datum: Freitag, 4. Juni 2004

Beginn: 15.05 Uhr

Schluss: 16.10 Uhr

2. Vorsitz: I. Naidenow

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse:

Punkt 9 der Tagesordnung: SCHLUSSPLENUM (offen für die Presse)

(a) **BERICHTE DER BERICHTERSTATTER ÜBER DIE DER ÜBERPRÜFUNG DER DURCHFÜHRUNG GEWIDMETE SITZUNG, DIE SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND DIE SONDERSITZUNG**

Berichterstatter der Sitzung über die Überprüfung der Umsetzung (EF.GAL/26/04 OSCE+), Berichterstatter der Sitzung über Partnerschaft mit der Wirtschaft für institutionellen und menschlichen Kapazitätsaufbau (EF.GAL/22/04 OSCE+), Berichterstatter der Arbeitsgruppe A (EF.GAL/23/04 OSCE+), Berichterstatter der Arbeitsgruppe B (EF.GAL/24/04 OSCE+), Berichterstatter der Arbeitsgruppe C (EF.GAL/25/04 OSCE+), Berichterstatter der Sondersitzung über Integrationsprozesse in der OSZE-Region

(b) **SCHLUSSWORTE DES KOORDINATORS FÜR ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE AKTIVITÄTEN DER OSZE**

Koordinator für ökonomische und ökologische Aktivitäten der OSZE

(c) **ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN DES VORSITZENDEN DES WIRTSCHAFTSFORUMS**

Der Vorsitzende verlas seine abschließenden Bemerkungen über das Treffen; diese sind dem Journal beigelegt.

Der Vorsitzende erklärte das Zwölfte Treffen des Wirtschaftsforums offiziell für geschlossen.

4. Nächstes Treffen des Wirtschaftsforums:

2005

Vorsitz: Slowenien



5. Tag des Zwölften Treffens

12-EF(SC) Journal Nr. 5, Punkt 9 (c) der Tagesordnung

**ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN
DES VORSITZENDEN DES WIRTSCHAFTSFORUMS**

Meine Damen und Herren,

erlauben Sie mir, Ihnen nach fünf Tagen der Debatte einige Gedanken zu den Tätigkeitsbereichen und Maßnahmen zu unterbreiten, die notwendig sind, um weiter auf unser gemeinsames Ziel, den Aufbau von Sicherheit, Stabilität und Wohlstand, auf der Grundlage der von diesem Wirtschaftsforum formulierten Empfehlungen hinzuarbeiten.

Wir müssen unsere Arbeit in der festen Absicht fortsetzen, praktische Ergebnisse zu erzielen. Der Unterausschuss Wirtschaft und Umwelt hat insofern eine wichtige Aufgabe zu erfüllen, als er für Folgemaßnahmen zu unseren Beratungen zu sorgen hat. Als nächsten Schritt wird der Ständige Rat die Schlussfolgerungen des Forums gemäß seinem Beschluss Nr. 602 in seinen Diskussionen über künftige Aktivitäten in der Wirtschafts- und Umwelt-dimension weiter prüfen und die nötigen Beschlüsse fassen. Zahlreiche Aufgaben kommen auf das Büro des Koordinators für ökonomische und ökologische Aktivitäten der OSZE (OCEEA) zu.

Die Fragen auf der Tagesordnung des Forums – KMU-Entwicklung, Investitionen, Bildung, Humankapital und institutionelle Entwicklung – sind wichtige Bestandteile des OSZE-Strategiedokuments. Es liegt an den einzelstaatlichen Regierungen, ihre Verpflichtungen mit Leben zu erfüllen und konsequent umzusetzen, indem sie unter anderem konkrete Ersuchen und Projekte, die von der OSZE unterstützt werden sollen, formulieren. Die Organisation sollte mit interessierten Regierungen arbeiten und Beratung und Fachwissen zur Entwicklung von Anreizen für KMU und für in- und ausländische Investitionen bereitstellen und mobilisieren, nicht zuletzt durch Verbesserung des rechtlichen und institutionellen Rahmens.

Das Forum hat zur Ermittlung von Bedürfnissen und Defiziten sowie der uns zur Verfügung stehenden Instrumente beigetragen. Es zeigte deutlich auf, dass die OSZE bei der Förderung der institutionellen Entwicklung und der Entwicklung von Humankapital eine Rolle zu spielen hat. Die Erörterungen im Forum und der so vielfältige Teilnehmerkreis sind auch ein Beweis dafür, dass die OSZE in diesem Prozess nicht allein steht.

Ganz besondere Erwähnung verdient der wichtige Beitrag, den der Privatsektor zu unseren Debatten geleistet hat. Internationale Übereinkommen, innerstaatliche Rechtsvorschriften und Bemühungen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, wirtschaftliches

Empowerment und Aufbau örtlicher Kapazitäten sind nicht genug, wenn nicht auch die Privatwirtschaft aktiv mitwirkt. Die OSZE kann sich nachdrücklich in der Förderung der Grundsätze von *Global Compact* der Vereinten Nationen engagieren. Die Förderung der sozialen Verantwortung der Unternehmen, der Austausch von Best Practices und mehr Dialog und Zusammenarbeit zwischen Regierung und Privatsektor kommen allen zugute. Wenn diese Themen gefördert werden, wird es möglich, an die Entwicklung und Umsetzung von Programmen wie *LiveWire* oder *Green Pack* zu denken. Der Privatsektor kann die von der OSZE entwickelten Aktivitäten unterstützen und zu ihnen beitragen. Und nicht zuletzt kann und sollte die OSZE den Dialog zwischen Regierungsstellen und Wirtschaftstreibenden sowie Partnerschaftsinitiativen zwischen dem privaten und dem öffentlichen Sektor auf allen Ebenen unterstützen, um die institutionellen und menschlichen Kapazitäten zu stärken.

Stabilität und Wirtschaftsentwicklung können durch die Schaffung geeigneter Institutionen und die Umsetzung der richtigen politischen Konzepte auf allen Ebenen unterstützt werden. Änderungen im institutionellen Bereich, ein Umdenken in der Politik und die Stärkung von Good Governance sollten sich nicht auf Maßnahmen der Makroebene beschränken. Ein positives Beispiel hierfür ist die Arbeit der OSZE mit Kommunen, wie in Serbien und Montenegro mit der Stadt Niš, zur Erarbeitung lokaler oder kommunaler Strategien für nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung der konkreten Bedürfnisse der betreffenden Gemeinden. Ich meine, dass die OSZE hier eine Rolle zu spielen hat. Dazu ist unsere Präsenz vor Ort wichtig.

Der OSZE kommt eine eindeutige Rolle bei der Auswahl benachteiligter Gemeinschaften, Gebiete und Minderheiten als Zielgruppen für Unternehmergebiet zu. Und die OSZE hat Erfahrung in diesen Bereichen, da schon viele derartige Aktivitäten entwickelt und erfolgreich durchgeführt wurden. Trotzdem besteht nach wie vor Handlungsbedarf und es müssen programmatischere Ansätze gefunden werden. Auf wirtschaftliches Empowerment und direkte Unterstützung für bedürftige Gebiete gerichtete Aktivitäten sollten durch Initiativen ergänzt werden, die die Entwicklung von Wirtschaftsverbänden zum Ziel haben und Organisationen wie Handelskammern unterstützen. Das Beispiel eines OSZE-Projekts in Armenien zur Unterstützung bei der Gründung von Handelskammern kann diesbezüglich als Vorbild dienen, und es sollten weitere Aktivitäten dieser Art in Betracht gezogen werden.

Immer wieder wurde darauf hingewiesen, dass Korruption ein ernstzunehmendes Problem darstellt. Deshalb sollte Good Governance auch weiterhin ganz oben auf unserer Tagesordnung stehen.

Ein Teil der Diskussionen der letzten Tage betraf den Fremdenverkehr und seine Bedeutung sowohl für das Wirtschaftswachstum als auch für nachhaltige Entwicklung. In diesem Zusammenhang sollte die Zusammenarbeit mit der Weltorganisation für Tourismus und anderen Partnern angestrebt werden.

Die Plattform für kooperative Sicherheit bildet die Grundlage unserer Zusammenarbeit mit anderen Partnerorganisationen. Die OSZE sollte ihren Aktivitäten größere Wirkung verleihen, indem sie engere Kontakte zu den wichtigsten internationalen und regionalen Wirtschafts- und Finanzorganisationen und -Institutionen entwickelt und Doppelgleisigkeit mit bestehenden Instrumenten und Aktivitäten vermeidet. Als Beispiel sei angeführt, dass die Zusammenarbeit zwischen der OSZE und dem *International Network for SMEs* meiner Meinung nach fortgesetzt und die Zusammenarbeit mit der OECD im Rahmen ihres Bologna-

Prozesses ausgebaut werden sollte. Ich möchte diese Gelegenheit für den Hinweis nutzen, dass wir während unseres Forums zum ersten Mal eine Video-Schaltung zum *Business Symposium* hergestellt haben, das unmittelbar im Anschluss an die Zweite OECD-Ministerkonferenz über KMU in Istanbul abgehalten wurde. Weitere Überlegungen sollten den Modalitäten gelten, wie ein solcher Online-Dialog in Zukunft bei zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen gewährleistet werden kann.

Die Sondersitzung über Integration war Überlegungen zu Integrationsprozessen und deren möglichen Auswirkungen für die OSZE gewidmet. Wir sind uns einig darin, dass die Subregionen, die noch nicht voll in Integrationsprozesse eingebunden sind, in den Vordergrund gerückt und in den OSZE-Aktivitäten in der Wirtschafts- und Umweltdimension stärker berücksichtigt werden sollten.

Wie Sie wissen, legte der bulgarische Vorsitz das Thema Bildung als eine seiner Prioritäten fest. Ich glaube, dass das Wirtschaftsforum wesentlich dazu beigetragen hat, dass die Wichtigkeit dieses Themas verstanden wird, und einige mögliche Tätigkeitsfelder für die OSZE aufgezeigt hat. Die OSZE könnte den Reformprozess erleichtern und Kommunalverwaltungen in diesem Prozess unterstützen, indem sie ein Forum bietet, bei dem zwischen den Teilnehmerstaaten Best Practices weitergegeben und Information und Wissen ausgetauscht werden können. Die OSZE könnte überdies eine bedeutende Rolle bei der Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und Netzwerkbildung unter Forschern in den wirtschaftlichen Disziplinen spielen und sich für engere Verbindungen zwischen wirtschaftlicher Ausbildung und Forschung und dem Bedarf auf den Arbeitsmärkten einsetzen. Auch die Erleichterung der Mobilität und der regionalen und internationalen Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, der Austausch zwischen Hochschulen und Qualitätssysteme könnten lohnende Aufgaben sein. Ich ermutige das OCEEA, seine diesbezüglichen Bemühungen zu verstärken und einen programmorientierten Ansatz zu entwickeln und den Teilnehmerstaaten vorzulegen.

Die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa ist seit langem einer der wichtigsten Partner der OSZE. Ihr Beitrag zur diesjährigen Überprüfungsitzung zum Thema Investitionsklima fand große Anerkennung. Der Vorsitz misst der Zusammenarbeit mit der UN/ECE große Bedeutung bei und hofft, dass es bald zum Abschluss eines Memorandum of Understanding zwischen der OSZE und der Kommission kommen wird. Die OSZE sollte auch eine engere Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, Finanzinstitutionen, der Zivilgesellschaft und Hochschulkreisen suchen und mit ihnen gemeinsam den Teilnehmerstaaten Hilfestellung bei der Umsetzung und Überprüfung ihrer Verpflichtungen leisten.

Ich möchte auch die drei erfolgreichen Nebenveranstaltungen erwähnen.

Die Nebenveranstaltung über die Förderung des Unternehmertums und der Wirtschaftsentwicklung für Roma und Sinti machte deutlich, dass für diese Minderheiten maßgeschneiderte politische Konzepte notwendig sind, und führte zu der Schlussfolgerung, dass die OSZE den Rahmen für die Verknüpfung diesbezüglicher Initiativen bereitstellen könnte. Die OSZE-Programme *YES* und *Fair Employment* können an die Bedürfnisse der Roma-Gemeinden angepasst werden.

Zum ersten Mal fand am Rande des Forums eine Nebenveranstaltung mit den Mittelmeerpartnern statt, die der Entwicklung des Humankapitals gewidmet war. Es bestand weitgehend Übereinstimmung darüber, dass weiterführende Überlegungen zur Zusammenarbeit unter anderem in der Mittelmeer-Kontaktgruppe stattfinden werden.

In Bezug auf die Nebenveranstaltung „Bekämpfung des Menschenhandels“, ein Follow-up zum Forum des vergangenen Jahres, möchte ich neuerlich die Unterstützung des Vorsitzes für die OSZE-Aktivitäten in diesem Bereich betonen. Mein Dank gilt vor allem den Delegationen, die freiwillige Beiträge zum Programm gegen den Menschenhandel geleistet haben, und ich spreche ihnen die Anerkennung des Vorsitzes für ihre Unterstützung aus.

Meine Damen und Herren,

der Vorsitz geht davon aus, dass hinsichtlich des Themas, das vom designierten slowenischen Vorsitz für das Dreizehnte OSZE-Wirtschaftsforum vorgeschlagen wurde, – „Demographische Trends, Migration und Integration von Angehörigen nationaler Minderheiten: Gewährleistung von Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung im OSZE-Gebiet“ – weitgehend Zustimmung, sogar Konsens, besteht. Die endgültige Entscheidung über das Thema und andere Modalitäten wird vom Ständigen Rat in den nächsten Wochen getroffen werden. Dadurch kann das nächste Forum umfassend vorbereitet werden, unter anderem durch Vorbereitungsseminare.

Wir haben mit Befriedigung die aktive Präsenz von Vertretern zahlreicher internationaler Organisationen und Institutionen zur Kenntnis genommen. Auch die Teilnahme der Zivilgesellschaft, der Hochschul-, Wissenschafts- und Wirtschaftskreise war eine höchst willkommene Bereicherung. Erlauben Sie uns, den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum und den asiatischen Kooperationspartnern für ihre Anwesenheit und ihren Beitrag zu danken.

Allerdings muss ich darauf aufmerksam machen, dass die Teilnahme von Vertretern aus einigen OSZE-Teilnehmerstaaten, die in den letzten Jahren schwerpunktmäßig umfangreichere und vielfältigere OSZE-Hilfe in der Wirtschafts- und Umweltdimension erhalten haben, hinter unseren Erwartungen zurück geblieben ist.

Abschließend möchte ich der tschechischen Regierung meinen tief empfundenen Dank für ihre herzliche Gastfreundschaft während unseres Aufenthalts in Prag aussprechen.

Erlauben Sie mir, dem Büro des Koordinators für ökonomische und ökologische Aktivitäten der OSZE und Herrn Marcin Świącicki persönlich für ihre unermüdlichen Bemühungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung, ausgezeichneten Organisation und reibungslosen Durchführung der Veranstaltung zu danken. Lassen Sie mich auch feststellen, wie dankbar wir den Moderatoren, Berichterstattern und anderen Teilnehmern für ihren Beitrag sind. Meine besonderen Dankesworte gelten den Veranstaltern, den Dolmetschern und den Mitgliedern des Logistikteams, die ihren Aufgaben in bewundernswerter Weise nachgekommen sind.

Schließlich möchte ich allen Teilnehmern danken, die Beiträge zu den Diskussionen der letzten Tage geleistet haben.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.